

Medizinische Klinik 3 – Rheumatologie und Immunologie

Direktor: Prof. Dr. med. univ. Georg Schett



**Universitätsklinikum
Erlangen**



Das Universitätsklinikum Erlangen umfasst mit seinen 49 Kliniken, selbstständigen Abteilungen und Instituten alle Bereiche der modernen Medizin. Die Gebäude des Uni-Klinikums liegen überwiegend zentral am Schlossgarten und beherbergen mehr als 1.300 Betten. Krankenversorgung, Forschung und Lehre, sind auf modernstem Niveau miteinander verknüpft. Patienten profitieren von neuesten Behandlungsmethoden, die in vielen Fällen andernorts noch nicht zur Verfügung stehen. Umfassende Qualitätssicherungssysteme sorgen vom Empfang bis zur Entlassung für eine optimale Versorgung. Dafür engagieren sich über 7.400 Mitarbeiter in fachübergreifenden Teams. Alle haben ein gemeinsames Ziel: Leiden zu lindern und Krankheiten zu heilen.





Prof. Dr. med. univ. Georg Schett

Früherkennung und moderne Behandlung

Chronisch-entzündliche Erkrankungen wie Arthritis, und Autoimmunerkrankungen, z. B. Lupus erythematoses, bleiben oft lange unentdeckt und können so den Körper nachhaltig schädigen. Ziel der Medizinischen Klinik 3 ist es, mit modernen Diagnostikverfahren diese Erkrankungen möglichst frühzeitig zu erkennen und mit gezielten Therapien effektiv zu behandeln. Hierbei kommen neue diagnostische Methoden zur Anwendung, mittels derer solche Erkrankungen bereits im Frühstadium erkannt werden können. Aufgrund der bahnbrechenden Entwicklungen in der Behandlung immunologischer Erkrankungen in den vergangenen Jahren stehen dem Patienten heute eine ganze Reihe neuer Therapien zur Verfügung, die den Verlauf dieser Erkrankungen entscheidend beeinflussen können. Durch frühzeitige Diagnose und gezielte Behandlung ist es heute in vielen Fällen möglich, diese Erkrankungen auszuheilen, sodass Patienten eine hohe Lebensqualität wiedererlangen.

Starke Kompetenz für Patienten

Die Medizinische Klinik 3 ist eine der größten klinischen Einrichtungen zur Behandlung von entzündlich-rheumatischen Erkrankungen und Autoimmunerkrankungen in Deutschland. Das außerordentliche Expertenwissen sowie die ärztliche Kompetenz wurden 2016 bereits zum dritten Mal mit der Anerkennung zum europäischen Centre of Excellence in Rheumatology nach den Richtlinien der European League Against Rheumatism (EULAR) ausgezeichnet.

Rheumatische Erkrankungen, Entzündung und Autoimmunerkrankung

Frühzeitig erkennen und gezielt behandeln

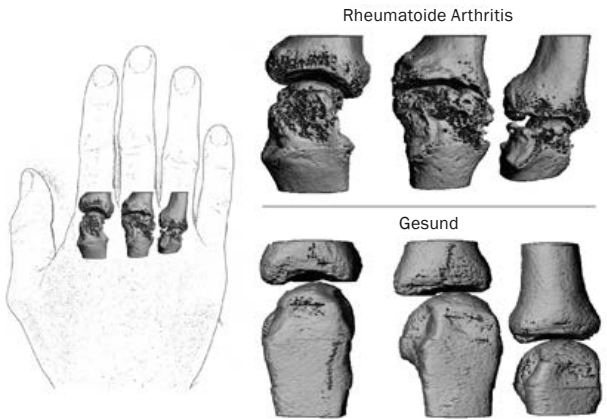
Die Ursachen von entzündlich-rheumatischen Erkrankungen und Autoimmunerkrankungen sind noch nicht vollständig geklärt. Nach heutigem Wissen spielt bei der Krankheitsentstehung das Zusammenspiel zwischen genetischen Faktoren und Umwelteinflüssen eine entscheidende Rolle. Dieses Zusammenspiel löst eine Entzündungsreaktion aus, die entweder einzelne Organsysteme, beispielsweise Gelenke, betreffen oder übergreifend mehrere Organe schädigen kann.

Besonderes Spezialwissen ist bei vielen dieser Erkrankungen von essenzieller Bedeutung, vor allem weil deren Behandlung eine hohe diagnostische Kompetenz und Erfahrung erfordern. Dabei arbeitet die Medizinische Klinik 3 fächerübergreifend mit anderen internistischen Kliniken sowie der Hautklinik, der Neurologie und der Radiologie zusammen.

Die Medizinische Klinik 3 bietet Spezialuntersuchungen von Blut, Urin und Gelenkflüssigkeit an, um die Funktion des Immunsystems zu untersuchen und entsprechende entzündliche Veränderungen oder Autoimmunreaktionen nachzuweisen. Bildgebende Verfahren, wie Ultraschall, Computertomografie oder Magnetresonanztomografie, ermöglichen es, das Ausmaß dieser Erkrankungen zu erfassen.

Als Kompetenzzentrum der molekularen Therapie dieser Erkrankungen verwenden wir die höchsten und neuesten Standards zielgerichteter Behandlung.





Gelenkentzündung

Gezielte Behandlung zur Verbesserung der Lebensqualität

Die Gelenkentzündung (Arthritis) ist eine der schwersten Formen chronisch-entzündlicher Erkrankungen. Durch eine chronische Entzündung der Gelenkinnenhaut kommt es zur Zerstörung der Gelenkstrukturen. Jede Gelenkentzündung bedarf daher einer frühzeitigen Diagnostik und einer adäquaten Therapie.

Hinter Arthritis stehen verschiedene Erkrankungen wie Rheumatoide Arthritis, Psoriasisarthritis oder ankylosierende Spondylitis (Morbus Bechterew). Diese Krankheiten manifestieren sich mit Entzündungsmerkmalen wie Schmerz, Schwellung und Rötung und führen zu Funktionseinschränkungen sowie zum Verlust oder zumindest zur Minderung der Lebensqualität.

Patienten erhalten an der Medizinischen Klinik 3 eine kompetente, individualisierte Diagnostik und Therapie. Dabei ist das Behandlungsziel nicht nur die Symptombeseitigung, sondern eine nachhaltige Kontrolle der Krankheitsaktivität und die Erhaltung der Lebensqualität.

Rheumazentrum Erlangen

Die Medizinische Klinik 3 kooperiert im Rahmen des Rheumazentrums Erlangen mit verschiedenen Einrichtungen in Nordbayern, um die fächerübergreifende wohnortnahe Betreuung von Patienten mit rheumatisch-entzündlichen Erkrankungen effektiv zu sichern.

Autoimmunerkrankungen

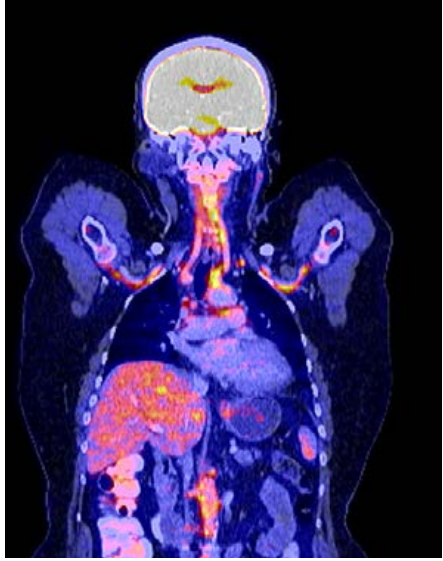
Immunreaktion gegen sich selbst

Bei Autoimmunerkrankungen handelt es sich um chronisch-entzündliche Vorgänge, bei denen eine Störung im Immunsystem zum Verlust der Toleranz gegenüber körpereigenen Zellen und Gewebe führt.

Autoimmunerkrankungen können in jedem Lebensalter auftreten, befallen jedoch häufig Frauen im mittleren Lebensalter. Die Diagnostik von Autoimmunerkrankungen bedarf großer klinischer Erfahrung und der Anwendung von Spezialuntersuchungen, um den entzündlichen Prozess zu erfassen und das Ausmaß der Schädigung feststellen zu können. Durch den Einsatz spezifischer Behandlungen, die das Immunsystem modulieren, können heute viele Autoimmunerkrankungen gut behandelt werden. Ziel des Teams der Medizinischen Klinik 3 ist die individualisierte Therapie: Dabei wird die Störung des Immunsystems mit schonenden Medikamenten nachhaltig korrigiert. Beispiele für Autoimmunerkrankungen sind der systemische Lupus erythematodes, das Sjögren-Syndrom, die systemische Sklerose (auch als Sklerodermie bekannt) und autoimmune Muskelentzündungen (Myositis).

Die Erfahrungen aus der medikamentösen Behandlung und das besondere ärztliche Spezialwissen bieten Patienten, die in der Medizinischen Klinik 3 behandelt werden, entscheidende Vorteile in der Kurz- und Langzeitprognose dieser Erkrankungen.





Entzündliche Gefäßerkrankungen

Gezielte Diagnose durch Bildgebung

Gefäßentzündungen (Vaskulitiden) sind besonders heimtückische Autoimmunerkrankungen. Sie können sowohl die großen Blutgefäße (Riesenzellarteriitis), die mittelgroßen Gefäße (z. B. Panarteriitis nodosa) oder die kleinen Gefäße (ANCA-assoziierte Vaskulitiden) betreffen. Die Erkrankungen führen zu Entzündungszeichen und zur Schädigung der betroffenen Organe. Die frühzeitige Diagnose von Vaskulitiden und der zeitgerechte Beginn einer entsprechenden immunmodulatorischen Behandlung sind von großer Bedeutung, um Komplikationen zu vermeiden.

Eine moderne molekulare und bildgebende Diagnostik steht an der Medizinischen Klinik 3 zur Verfügung, um Vaskulitiden rasch diagnostizieren und gezielt behandeln zu können. Zudem kommen neue Therapieverfahren wie Biologika bei speziellen Vaskulitiden, wie der Riesenzellarteriitis oder der Polymyalgia rheumatica, aber auch bei ANCA-assoziierten Vaskulitiden zum Einsatz. Die langfristige und aufwendige Behandlung dieser Erkrankungen umfasst mehrere Fachdisziplinen, die im Internistischen Zentrum des Universitätsklinikums Erlangen gebündelt worden sind und optimale Bedingungen für eine erfolgreiche Therapie bieten.

Immunschwäche und Infektionen

Das Immunsystem bekämpft mit einer Armee von spezialisierten Abwehrzellen und einem raffinierten Waffenarsenal Krankheitserreger und Tumorzellen. Wird die Funktion des Immunsystems durch angeborene oder erworbene Störungen des Immunsystems eingeschränkt, können die betroffenen Menschen an Infektionen und Tumoren erkranken.

In der Medizinischen Klinik 3 werden Patienten mit unterschiedlichen Immundefekten und Infektionen betreut. Besondere Schwerpunkte sind die HIV-Infektion, durch Zecken übertragene Infektionen, opportunistische Krankheitserreger, seltene und importierte Infektionen, die Abklärung von unklarem Fieber, die Diagnostik von Immundefekten sowie die Therapie von humoralen Immundefekten mit Immunglobulinen.

Die Schwerpunktprofessur „Infektiologie und Immundefizienz“ unter Leitung von Prof. Dr. Thomas Harrer wurde gemeinsam mit dem Fachgebiet Intensivmedizin der Medizinischen Klinik 1 als interdisziplinäres „Zentrum Klinische Infektiologie DGI“ der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie zertifiziert.

Zur Diagnostik von Immundefekten stehen im immunologischen Labor der Medizinischen Klinik 3 moderne Methoden zur Analyse der unterschiedlichen Immunzellen und Abwehrstoffe zur Verfügung.





Forschung

Entzündungsforschung für Patienten

Die Medizinische Klinik 3 erforscht die molekularen und zellulären Mechanismen, die für die Entstehung und Aufrechterhaltung entzündlich-rheumatischer Autoimmunerkrankungen verantwortlich sind. Ziel der Forschungsaktivitäten ist, die Erkenntnisse möglichst schnell in die klinische Praxis zu transferieren, um neue und verbesserte Diagnose- und Behandlungsmethoden zu entwickeln, die das Leid der Patienten mindern.

Forschungsverbünde

Der Fortschritt der Entzündungsmedizin wird nur durch ganzheitliches Wissen über die Ursachen, Auslöser und Mitspieler entzündlich-rheumatischer Autoimmunerkrankungen erreicht. Aus diesem Grund beteiligt sich die Medizinische Klinik 3 nicht nur an nationalen und internationalen interdisziplinären Forschungsverbänden, sondern leitet seit mehreren Jahren auch nationale fächerübergreifende Konsortien zur Erforschung von Erkrankungen des Immunsystems.

Sprechstunden

Hochschulambulanz

Tel.: 09131 85-34742

Studienambulanz

Tel.: 09131 85-32093

Privatambulanz Prof. Schett

Tel.: 09131 85-33363

Privatambulanz Prof. Manger

Tel.: 09131 85-32075

Immundefekt- und Infektionsambulanz Prof. Harrer

Tel.: 09131 85-34742

Stationäre Behandlung Station B2-2

Tel.: 09131 85-33369

Laboratorien

Experimentelle Forschungslaboratorien

Tel.: 09131 85-39109

Routinelabor

Tel.: 09131 85-33787

Zelluläres immunologisches/ infektiologisches Labor

Tel.: 09131 85-33897

Labor für Immungenetik

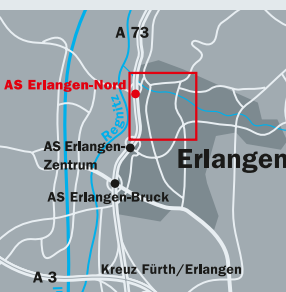
Tel.: 09131 85-33399

So finden Sie uns



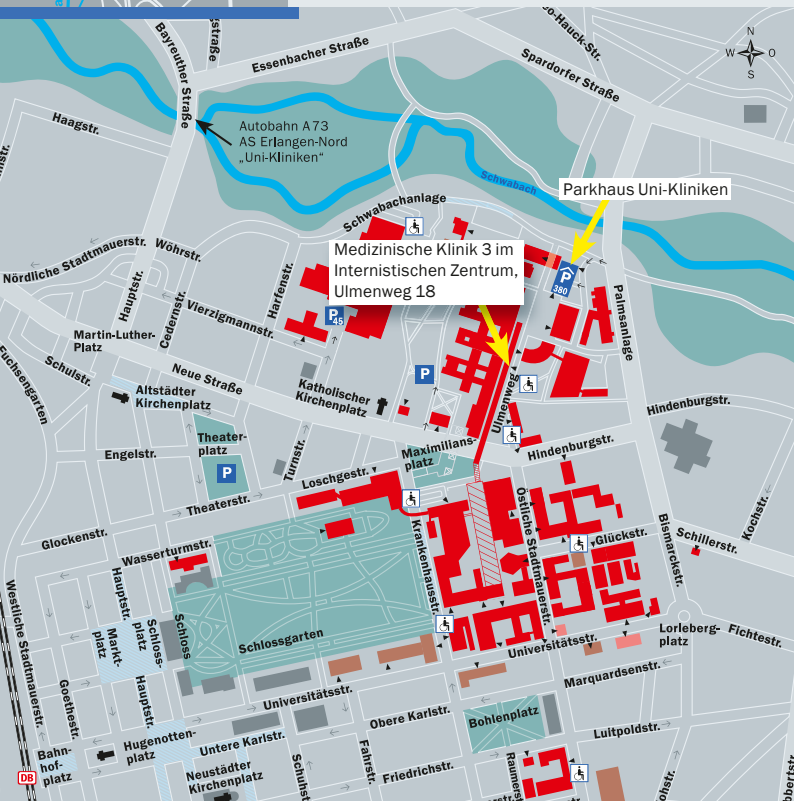
Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“. Im Klinikbereich stehen nur begrenzt Kurzzeit- und Tagesparkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie das Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage. Langzeitparkplätze finden Sie auch auf dem Großparkplatz westlich des Bahnhofs.



Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 1.200 m vom Internistischen Zentrum entfernt.



Internistische Notfallaufnahme

Tel.: 09131 85-35420

Medizinische Klinik 3 – Rheumatologie und Immunologie

Direktor: Prof. Dr. med. univ. Georg Schett

Ulmenweg 18 (Internistisches Zentrum), 91054 Erlangen

www.medizin3.uk-erlangen.de

Sekretariat

Tel.: 09131 85-39133 und -39131

Fax: 09131 85-34770

m3direktion@uk-erlangen.de